

II- 1586 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

19.6.1968

781/J

A n f r a g e

der Abgeordneten P e t e r und Genossen  
an den Bundesminister für Finanzen,  
betreffend Steuerbegünstigung für Bausparer.

-.-.-.-.-

Seitens der Bausparkassen wird das Geschäftsjahr 1967 als nicht sehr erfreulich bezeichnet. Das betrifft vor allem die Neuabschlüsse, die nicht in dem zu erwartenden Ausmaß getätigt wurden. Als Ursachen führen die Bausparkassen nicht nur die wirtschaftliche Rezession des vergangenen Jahres an, sondern auch das mit 1. Jänner 1967 eingeführte Sonderausgabenpauschale. Der Anreiz, einen Bausparvertrag abzuschließen, um so steuerliche Vorteile zu erzielen, sei in Anbetracht des ohnedies gewährten Sonderausgabenpauschales geringer geworden. Dies mache sich besonders bei den Kleinsparern und Jugendsparern bemerkbar.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Finanzen die

A n f r a g e:

- 1) Trifft es zu, daß durch die Einführung des Sonderausgabenpauschales der Anreiz zum Bausparen - aus Gründen der Steuerbegünstigung - geringer geworden ist?
- 2) Kann, wie dies in der Bundesrepublik Deutschland schon der Fall ist, durch Einführung einer sogenannten Wohnbauprämie ein neuer Anreiz zum Bausparen geschaffen werden?

-.-.-.-.-